



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

1946. Des Markgrafen Johann Berichterstattung an den Kurfürsten über
verschiedene Punkte, namentlich den neuen Zoll, des Markgrafen Ehe, die
Vertheidigung von Garz, einen Friedensbruch gegen den von ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

trabanten an sollichem vor ichtzit hetzalt, das wollet vns wissen lassen. Bittende der zwayer hengst nit zu uergeffen vnd vns die so schirft Ir mögt schicken, verdinen wir in aller gehorsam vmb ewr lieb gern. Datum am montag nach Cantate, Anno domini etc. LXXIII.

Mit den Juden, ist es verlassen als ewr lieb In diser zettel verstet vnd konden es vfferhalben der vierzig hoher nit brengen, will nun ewr lieb, das man es darbey bleiben oder die andern vber die XL. die so wenig geben verjagen vnd vls dem land weysen soll, stett zu ewr lieb vnd gett Irenthalben ab ein gute Summ, es wer dann das ander Juden herein kommen, die solichs erfüllen mochten.

Lieber her vnd vater. Der I^m. guldin halben sol es gehalten werden nach ewerm begern vnd wie vnnserm Cantzler geschriben ist, so die gefallen, vnd als ewr lieb in einer zettel anzeigung ewrer meynung etc. gethan hat, Welcher weg, der einer vls den allen ein furgangk mit willen mocht gehalten, wer gar gut. Wir befurchten vns aber, das derselben weg keiner vfgnommen werd, doch vleys dar Innen nach ewrem fergeben vnd begern sol gescheen, vnd ob ewr lieb durch die Zwen, durch die solichs ewrenthalben vmb vermerckung willen nicht gehandelt sol werden, vns vnd vnnsern Cantzler meynt, Ist zu besorgen, das durch der ander verhandlung nichtz endlichs gee nachdem vnd her Jorg so kranck vnd todtsiech ist, das er nichtz thon kan, vnd den ein weg versehen wir vns, das die von Franckfurt den nicht erleyden, Cuftrin halben das Im der landtbette nicht ligt. Datum Coln an der Sprew, am donnerstag nach Cantate, Anno domini etc. LXXIII.

Zedula. Auf heut freytag nach Cantate ist vnnser Hausvogt Court Slaberndorff von Brandenburg wieder hieher komen, der hat vns bericht, wie die bezalung der XVIII. vnd XLVIII. gulden den Czullstorffern hauptschuld nach laut Irer briue durch die von Brandemburg gescheen sey, Inmassen vnd wir ewr lieb deshalben hie mit schreiben.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VIII, 531.

1946. Des Markgrafen Johann Berichterstattung an den Kurfürsten über verschiedene Punkte, namentlich den neuen Zoll, des Markgrafen Ehe, die Vertheidigung von Garz, einen Friedensbruch gegen den von Bieberstein und dergleichen, vom 8. Juli 1473.

Bey Hern Bartholomeus hinaufgeschickt

Lieber her vnd vater. Wir haben ewr lieb hriue, vns durch vnnsern botten, des gehalten tags halben zur wellsnach hinaufgesandt, zu bracht, vernomen vnd fugen ewr lieb zu wissen, das wir am Sampstag vor Trinitatis einen herntag alhie von Rauberei vnd plackerei, die In den landen gescheen sind vnd von sachen wegen an rurrende vnnser muhmen frewlin Margareth gehalten haben, Ist vns von Stetten zu antwort gegeben, wenn die vnmöglichkeit, die vgelegt wer worden, abgethan würd, hofften sie, Sie wolten die Iren dar-

zuhalten vnd vermogen, das wir der X^m. guldin halben ein gut antwort kriegten. Die Ritterschafft blaib In Irer fordern weys ewr lieb am Jungsten entdeckt, doch war vns der altenmarek von der Ritterschafft, wiewol sie darzu wie billichen ist verbottt waren, nyemands bey solchem tag. Nach solicher antwort gaben alle Stett vns der alten vnd Mittelmarek fur vnd batten prelaten, hern vnd Ritterschafft, das sie mit In gein vns vorbitten wolten, das wir solichen newen zoll mochten abthon, dann wo des nit geschee, so wer Irrnus Im land, ein teyl, die geben zu bezalung der schuld als vil In vfgesetzt wer, ein teil geben auch nichtzt nit, vnd wer zu befurchten vnd zuuersichtlich, wa solich vnmoglichkeit nit abgethan wurd, es mochte noch grosser Irrung in der zukunfftigen bezalung sich begeben vnd ersteen. Ward durch vnsern frund von lubus geantwort, das wir solichs nit macht hetten. Er wer auch der nit, der vns darumb anlangen noch bitten wolte. Also meynten sie furter, das prelaten, hern vnd Ritterschafft mochten vns bitten mit In, das wir ewr lieb darumb schriben vnd beten wie vor Ir begern vnd anzeigung gewest ist. Ward Inen dargegen gesagt, das solich anbringen nicht zimlich wer, angelehen das das v^f draw lautet, darmit Ir ertzurndt vnd nichtz abzulassen erwegt wurdet, Sundern ein furnemen wer bey ewren zeiten hir Innen gewest, IV^m. gulden Jerlicher Zins der herschafft zu machen, dadurch die herschafft ein vskomen mocht haben vnd den an genamten teyl der schuld zu bezalen: ob man v^f den weg gein mocht, wer zu hoffen, das ewr lieb sich villeicht dar Innen gutwillig erfinden liefs, das denn also nicht sein wolt. Warde In furter furgeben, wolten sie ein anbringen an vns haben, das wir fur sie schriben solten, das denn v^f die meynung gieng, das der zoll den landen zu swer vnd vntregenlich wer vnd die land dadurch zu Armut kamen vnd das der also mocht gesetzt vnd furgenomen werden, das der geringert vnd den landen ertreglicher gesetzt wurde, Wer zu hoffen ewr lieb wurde der land beits dar Innen bruffen vnd sich vmb vnser prelaten vnd gantzen Ritterschafft bette willen schicken vnd halden, wie geborlich sein wurd: das aber alles abgesslagen ist vnd namen ein meynung fur sich, Inmassen die zettel hir Innen verlossen antzeigt, vnd hielten vns die fur, vnd baten vns allgemeinalich, solich bett an ewr lieb lassen gelangen, darnach sich ewr lieb wol wirt wissen zu richten: dann in solichen sachen angelehen wurd, ob sie sich zu einichen handel wolten geben haben oder noch geben, dadurch man zu teyding mit In mocht komen, als von Irem anbringen zu satzung solichs zolls, darumb ward berurt die IV^m. gulden geltz auch die leichtrung vnd verarmung der land, doch ewrent halben vnuermerckt, der meynung nach, die vns ewr lieb vor herein zu uersteen geben hat. Aber man hat es ditzmals v^f kein andern wegen konnen bringen noch frewlin margrethen halben ichtzit mogen erlangen, wiewol In Iren sachen aller moglicher vleis ankert ist, mit vnderichtigung, was die Zoll sie angiengen, dann die land sie zuuersehen verpflicht wern, vnd versten auch anders nicht, alsuil wir vnd auch vnser Rete wissen aufs solichem vnd andern furnemen, dann das v^f martini zu kunfftig die mittelmerkischen Stette auch nichtz an der schuld furder zu bezalen vermeynen, Nachdem vnd die von Franckfurt noch nichtz bezalt haben, wiewol sie vnd ander Stett darumb angelangt vnd schriftlich gewarnt sind, bleiben sie doch In Irem harthorigen wesen vnd achten weder zulagen noch anders etc. Des Zolls vnd straffen halben durch die prignitz haben wir ewr lieb bey Albertus

klitzing ein zettel aufsetzung desselben zolls nach vnserm besten beduncken zugeschicket vnd die furter nach verlaß bey vnser bottschaft zu dem hertzogen von Meckelburg gefertigt, die aber Ine nit anhemisch funden, sunder ist Im Stifte zu Hildesheim vnd hat seinen machtwaldigen keynen beuelhe darvon geben, deshalb dieselb vnser herfschaft mit solicher zettel widerkomen vnd durch sie nit vbergeben ist: vnd so es furter zu ferner verhandlungen komet, wollen wir vns ewr zugefandten zettel gebrauchen vnd halten, wir wurden dann von ewr lieb ein anders bericht. Von bezalung wegen der schuld, als ewr lieb meynt, sie werdens wol halten, vernemen wir, das sie nichtz nit daran halten wollen, wenn sie nichtz bezalen vnd warnung vnd schrift Inen deshalb gefcheen, wie vorgemeldet ist, verachten. Den Zollner von Huelberg vnd Ratenaw belangende, wollen wir vleis thon den von Huelberg wider hinein zu schicken vnd sie des vubetzalten geltz halben vf halten, Inmassen ewr schrift deshalb anzeigt. Gartz halben stets noch In alten wesen, Aber wernher ist mer zue locknitz dann zu Gartz vnd hat nyemands in seinen abwesen alda, mit dem haben wir deshalb notdurftlich reden lassen, die ding nach laut seiner verschreibung zu halten, vnd so er nit zu Gartz sey, das er alldann einen erbern an seiner stat alda hab, des antwort ist, es sey nit In seinem vermogen an zwaen enden kuchin zu halten, so aber Ime durch die von Gartz geschriben werd, oder er selbst erfar, das ichtzit von warnung vorhanden sey, so reyrt er zu In hinein vnd bleib bey In so lang, bis sie Im selbst wider erlauben hinweg zu reyten. Ob es nun also gnug vnd darmit verwart sey, sehen wir zu ewrer lieb, die vns deshalb Ir meynung wolle wissen lassen. Vnd als ewr lieb der handel mit dem zoll zu Custrin nicht gefallet, haben wir nicht allein misfallen an dem zoll zu Custrin, Sondern auch zu Oderberg vnd gartz, deshalb vnser frund von lubus zu Custrin vnd Frankfurt gewest ist vnd sich des handels erkundigt, vnd als wir den finden, so ist nicht verhoffenlich, das die zoll die zwu Quatember ichtzit erschiefslichs tragen oder bringen mogen, wann weniger visch zu landen, als bey L Jaren gehort, gefangen ist, vnd was die zolle ertragen sollen, ist des mererteils von Michaelis bis vf lucie, so man anders eyß halben zu wasser schiffen mag, vnd wollen deshalb an allen enden nachforschen vnd guten vleis haben vnd schaden furkommen, so wir best mogen, darmit der herfschaft nit vnrecht geschee. Ewr lieb schreibt vns die dispensation zu schicken, daran wir kein zweuel haben, aber ewr lieb mag wol versteen, was vns die nutz ist, ehe man weyßt, wa man das gelt vsricht. Ern Jorgen von walnfels wollen wir schreiben vnd bey Ime vnd andern vleis thon, ob wir konnen erlangen, das die Zolle bey Ine zu nemen gelitten werden. Das Capitel zu Sandt Niclas zu Maidburg hat Ir bottschaft bey vns gehabt vnd lassen ersuchen, Inen LX gulden, darfur die von Ratenaw verschriben vnd vf Natiuitatis Marie Im LXXII betagt sind, vszurichten vnd darzu XX gulden, die In noch an zwaen Jar Zinsen vssteen, daruf sie von ewr lieb nicht mer dann hundert gulden sollen empfangen haben, vnd vermeynen, wa Ine deshalb nit bezalung gefchee, so erfordert Ir notturfft, sich Ier verschreibung gein den von Ratenaw zu gebrauchen. Die LX guldin haben wir In zugefagt in kurtz zu bezalen, nachdem vns die durch ewr lieb zu bezalen verweyßt sind, aber von den XX gulden ist vns nichtz bewußt. So manen vns des von Bellins kinder vmb

zwen Jarzins, der vns nur einer durch euch zu bezalen verweyft ist, will sich ewr lieb drauffen erkunden vnd vns vnderichtung geben, wie es derhalben ein gestalt hat. Wir schicken ewr lieb hiemit ein Copei eins proceßs des Abbttes von Corin halben, dar Inn er von vnser priuilegien wegen als ein subdelegat gein Rom geladen wirt, ways ewr lieb woll, das mer dann eins hir Innen verlassen ist, das man solich priuilegia halben hern Mannen vnd Stett ein iudicum oder procuratorem setzen solt, dieselben zu gebrauchen vnd die ding zu hanthaben, Inmassen drauffen geschicht, das da nit hat mogen sein, Wann nyemands den kosten vnd zerung tragen vnd thon will, Sondern was allein vls gutem willen vnfers Cantzlers vnd seiner subdelegaten gescheen ist. Nun aber die also gein Rom furgenomen werden, Ist In zu swer, solichs vf Ir zerung zu Rom vlszurichten, als ewr lieb selbst erkennen kann, vnd nachdem die priuilegia kostlich vnd den landen vast gut vnd villeucht mit mhw arbeit vnd gunst erworben sind, Ist not, das ewr lieb hand anleg vnd Im hof zu Rom verflug, das solich Citation vnd sachen abgestelt werden, dann es nicht wer, wenn vns der Babst vil priuilegia geb vnd wolt der selbst nicht halten. Von deswegen vnser Cantzler meynt, das ewr lieb solichs mit geringen schriften gegen vnsern heiligen vater dem Babst abtragen mog vnd den sachen solichen grund setzen, dadurch man furter solicher kretterey vnd ladnus verhaben mog sein, das ist der herschaft und der Iren er, nutz vnd frommen. Als ewr lieb verlassen hat des Spiegels halben, so Veit vom Sand seiner Im. guldin bezalt wurd, Ine mit dem Ampt zu kopenick zu uersehen vnd das gericht alhie dargegen abzutreten, haben wir Im solichs vorgehalten, das aber Ime nit gemeynt ist, sondern hett es gern bayds: wie man es seint halben darmit halten sol nach ewrer meynung, mag vns ewr lieb schreiben. Nachdem das frewichen nit beraten ist vnd villeucht lankam beraten wirt, Angesehen die lang verziehung In den sachen, wann wir vns befurchten, das der Herzog solich verziehung in vermerckung vfnemen vnd furter sich villeicht anderswo verheyraten mocht, Wenn das gescheh, welfen wir yemands itzundt, damit sie vorsehen mocht werden, es wer dann drauffen Im land, doch so wer vns solich gericht in vnser kuchin nicht schedlich, als ewr lieb selbst mercken kan, daryon wir bis vf dis zeit kein pfennig kriegen haben, vnd ob das frewichen nit beraten wurde, ob wir Im das gerichte also lassen sollen vnd ob Im ewr lieb deshalb icht- zitz zugesagt hett, mogt Ir vnus wissen lassen: vnd als vns ewr lieb schreibt der erlangten bestettigung halben, mag ewr lieb die Originalia drauffen behalten vnd vns der vidimus schicken, angesehen das sie ser veracht werden vnd nichtz darnach volgt, sofern ewr lieb die sachen nicht mit andern zwangk anfahen wirt, als wir vns vnd vnser Rete beduncken lassen, Wenn allgereyt nicht allein etlich burger der von Franckfurt zur mellrofs vnd loffow mit freuel vnd gewalt on gebung des Zolls durchfaren, sondern auch etlich der von Franckfurt bawren gethan haben, die wir dann meyneten fur zu nemen vnd sie darumb mit rechte zu straffen. Am Montag nach Trinitatis haben mancherley Rot vls pomern, Stetin vnd der marck darunder etlich vnser Amptleute, Rete, Mannen vnd diner gewest sein, dem von Biberstein zugriffe gethan, der vns dann anruft vnd sunderlich ermant des zuzagens, Ime durch vnsern frund von lubus vnd peter borxstorffs vnsern marschalk schutz vnd schirm halben gescheen, vnd begert Ime gein den vnsern tag zu bescheiden vnd

zu uerhoren, was sie schuld zu Im haben, Auch zu uerhelffen, das die genanten hab widergegeben oder bekert werd: vnd nachdem der von Biberstein auch vnser Mann ist vnd wiewol er sich bissher nocht mit vns nicht vertragen hat, sein wir doch der meynung, Im gein den vnsern, die vns benant werden, ein tag zu benennen, die sachen zu uerhoren vnd furter nach rate vnser eltesten rete nach geburnus dar Innen zu handeln. Wa es nun an sollichem gnug oder das wir mit den vnsern schaffen, die selbst personlich mit gewest vnd etlich Ir knechte mit gehabt haben, das sie Ime souil vnd einen yden worden were, widergeben sollten, Bitten wir ewr lieb, vns des ewr meynung vnd rate wissen zu lassen, wie wir vns dar Inn halten vnd beweisen sollen, dann vns ser swer ist ein solichs on redlich straff hingeen zu lassen, angesehen das der von Biberstein ein kind ist vnd nyemand nichtz gethan, sich auch Ir dheiner gein Ime mit vehdbrieuen noch einiche Fordrung an In gethan hat. Datum Coln an der Sprew, am donnerstag kiliani, Anno etc. LXXIII.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann. — Gercken's Cod. VIII, 537.

1947. Berichterstattung des Markgrafen Johann an seinen Vater, den Kurfürsten, wegen seines Beisagers, der Verhandlungen mit Mecklenburg, wegen des Zolles zu Müllrose und Lössow, wegen Garz und der drohenden Unternehmungen der Pommern, so wie wegen verschiedener anderer Regierungs-Geschäfte, übersandt in Begleitung mehrerer Windhunde, am 12. Juli 1473.

Lieber her vnd vater. Ewr lieb schreiben vns Jungst bey Albertus klitzing vnd oszwalten von Seckendorff gethan, Haben wir vernommen, vnd wiewol vns ewr lieb vormals geschriben hat, das jr ewrer Rete zu vnserm Sweher vnd vater hertzog Wilhelmen schicken, darzu wir vnser botschaft vf ewr erinnern auch senden solten, der sachen vnser beyligens eins zu werden, vnd vns aber nun ewr lieb heym gibt, das wir solichs durch vnser botschaft selber thon mogen, wollen Wir, nachdem wir vnser gemahel gerne bey vns haben wolten, vnser treffentlich rete zum furderlichsten darhin fertigen vnd die sachen nach laut der verschreibung des heyrats vnd leister erstreckung vnser beyligens zu Czerwift gemacht verhandeln lassen vnd wie dieselben vnser Rete abscheiden vnd der sachen mit vnserm Sweher vnd vater eins werden, sol ewr lieb vnuerhalten bleiben vnd zu stund an zu wissen werden. Der zoll halben zur Mellrosz vnd Lössaw auch des Saltz halben gein den von Lunenburg wollen wir es nach Inhalt ewrs schreibens halten, so wir darumb angesucht werden, vnd vnser schrift hiebey des Zolls halben antzeigt. Mit dem Zoll in der prignitz stet es noch, wie wir euch hiebey schreiben, vnd ist vnser oheim von Meckelburg noch nicht zu haws, sundern im Stifft zu hildesheim vnd deshalben noch nichtzit an vns angelant: vnd so es zu serner verhandlung komet, werden wir vns in den dingen ewrer vnderichtigung, vns vormals vnd itzundt geschriben, gebrauchen vnd die sachen nach dem besten vnd nutz der herschaft furnemen vnd handeln lassen. Vnser oheim hertzog Erick hat vnsern landvoyt in der Newenmarck den vorgenommen tag abge-